



Protokoll 21. Sitzung Ortsbeirat Wilsenroth am 14.09.2023, 19:00 – 22.00 Uhr

Konferenzraum Mehrzweckhalle

Teilnehmer:

OBR: Hof, Stefan; Richter, Harald; Schlimm, Klemens; Klawitter, Heike; Gräf, Erhard; Pfaff, Martin;

Bürgermeister Höfner, Andreas

Gemeindevertretung: Frensch, Josef

Josefine Mann, Kita-Koordinatorin der Kirchengemeinde St. Blasius

Tagesordnung:

1: Regularien

- Die TOPs „Ränder der geteerten Feldwege ‚abschieben“ und „Sperrbeschilderung 7.5 t Einfahrt Niederstraße“ wurden einstimmig zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen

2. Protokoll der 20. Sitzung vom 06.07.23

Es ergaben sich keine Einwände

Ein Bearbeitungsblatt Gemeindevorstand liegt vor

3: Mitteilungen des Ortsvorstehers:

- Die Pflasterung des Platzes an der Wiegemauer wird in Absprache zwischen Stefan Hof und Harald Richter am 06.10.23 vorgenommen.
 - Die Pflege des Baums am Dorfkreuz wird in diesem Jahr letztmalig von der Baumschule vorgenommen. In den kommenden Jahren übernimmt das die Gemeindegärtnerei
 - Die Standorte für die „Dog-Stations“ wurden in einem Lageplan fixiert. Zu den bereits benannten 10 Stationen kommen noch der Stephansplatz und der Dorfbrunnen hinzu (siehe Anlage!)
 - Die Festlegung der POP-Standorte (NvT-Standorte) wurde bekannt gemacht und akzeptiert. Lediglich der Standort am Kindergarten (Kindergarten 4) sollte durch Verschieben an die Grundstücksgrenze Horn verändert werden. Generell soll bei Installation vor Mauern/Hauswänden ein Arbeitsraum von ca. 20 cm freigehalten werden (siehe Anlage!)
 - die neu angeschaffte LED-Beleuchtung hat sich im Kirmeszelt bestens bewährt.
 - das geplante Windrad in der Berzhahner Gemarkung wird zur verstärkten Lärmbelastung beitragen, liegt aber deutlich unter der festgelegten Lärmimmissionsgrenze.
 - für den Friedhof wurde eine weitere Bank besorgt und inzwischen aufgestellt. Sitzkissen für die Bänke werden in der Friedhofshalle aufbewahrt.
- Die drei Kriegsgräber wurden gesäubert und bepflanzt. Die Abdeckplatten sind noch nicht angebracht. Der Nebenraum der Trauerhalle wurde renoviert.
- die diesjährige Kirmes hatte einen erfreulich ruhigen und harmonischen Verlauf. Presseberichterstattung wurde jedoch vermisst.
 - Die Reparatur der Heizung in der Mehrzweckhalle soll bis zum Weinfest der Chorgemeinschaft erfolgt sein.
 - Die Plakatwand für Wahlplakate soll zukünftig in Wilsenroth nicht mehr aufgestellt werden (**Beschluss: einstimmig**)
 - die Gemeindeverwaltung wird gebeten, den Bewuchs am Radweg nach Frickhofen im Eingangsbereich des Steinbruchs (von Wilsenroth kommend) zurückzuschneiden

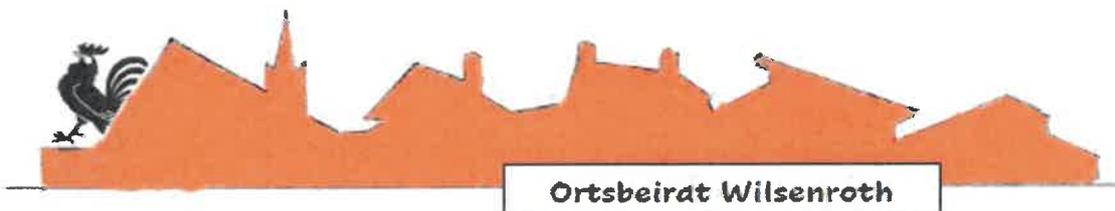
4: Situation Kindergarten Wilsenroth

Frau Mann beantwortete eine Menge ihr vorgelegter und von einer Vielzahl anwesender Eltern vorgetragener Fragen hinsichtlich der aktuellen Aufnahmesituation am Kindergarten St. Christopherus Wilsenroth sowie der übrigen Dornburger Kitas.

Nach ihren Ausführungen sind in den Dornburger Kitas alle Plätze belegt, alle Stellen besetzt.

Die Kita Wilsenroth arbeitet vormittags in drei Gruppen, nachmittags in zwei Gruppen. Sie bietet 75 Plätze ab einem Lebensalter von 2 Jahren.

Für das kommende „Schul“jahr ab August 2024 können alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden (Stand heute).



Betreuungsanträge für Wilsenröther Kinder wurden nicht generell abgelehnt; es wurde lediglich auf das nächste Einstellungsdatum (Aug. 2024) verwiesen.

Die Kinder des betreffenden Ortsteils werden in der entsprechenden Kita bevorzugt aufgenommen (1. Priorität haben Geschwister- und Vorschulkinder)

Die Einbindung der Kita-Kinder in das Brauchtum und die Traditionen des Standorts soll zumindest in Wilsenroth wieder stärkere Bedeutung haben und seitens der Kita-Leitung unterstützt werden (Kirmes, St. Martin, Schmücken des Adventsbaums in der Dorfmitte u.ä.). Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Identifizierung und Verwurzelung der Kinder mit ihrer Heimat geleistet.

Zur Frage der Installation eines Waldkindergartens in Dornburg nimmt Frau Mann folgendermaßen Stellung: Es besteht grundsätzlich die Bereitschaft seitens der Kirchengemeinde, eine solche Einrichtung zu tragen, wenn sie als zusätzliche Gruppe einer der fünf Kitas, d.h. nicht als weitere eigenständige Einrichtung fungiert, mindestens 15 Kinder ab dem 3. Lebensjahr „stark“ ist und für den kirchlichen Träger keine zusätzlichen Kosten verursacht. Eine entsprechende Abfrage der Kommune bei der Elternschaft hinsichtlich der Akzeptanz hält Frau Mann für dringend geboten.

Herr Carsten Teufer erklärt sich bereit, die Mängel im elektronischen System der Kita (Klingel, Sicherung in der Zählerverteilung) auf Kosten der Gemeinde zu beseitigen/beseitigen zu lassen. Zustimmung Bgm. Höfner

Ein Hinweisschild zur Vermeidung von Hundekot vor der Kita kann in Abstimmung mit der Kita-Leitung von Eltern angebracht werden.

Der von einigen Eltern vorgebrachte Bitte um die Herstellung von Kurzzeit-Haltestellen unmittelbar vor der Kita konnte aus verschiedenen Gründen nicht entsprochen werden.

5. Situation Grundschule Wilsenroth/Langendernbach

Von vielen Eltern in Wilsenroth und auch von Eltern in Langendernbach wurde beanstandet, dass ihre Kinder nicht in ihrem Heimatort unterrichtet werden, obwohl dies offensichtlich möglich sei. Der OBR Wilsenroth fasste **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

„Der Gemeindevorstand wird gebeten, sich bei den maßgeblichen Stellen der Schulverwaltung dafür einzusetzen, dass die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen jeweils in ihrem Heimatort beschult werden. Die in den letzten Jahren zumindest im Bereich der Grundschule Langendernbach-Wilsenroth praktizierte Regelung, nach der einzelne Klassen jeweils nicht in ihrem Heimatort unterrichtet wurden und zu ihrem Schulort mit Bussen transportiert werden mussten, belastet unnötig die Umwelt und trägt nicht zur gewünschten Verwurzelung der Kinder in ihren Heimatort bei.“

Die Schulleiterin soll zu diesem Thema zu einer der nächsten OBR-Sitzungen eingeladen werden.

6. Haushalt 2024

Der OBR hält folgende Investitionen für das folgende Jahr für wünschenswert und notwendig:

- Sanierung Hochbehälter (rd. 1,2 Mio €)
- Friedhofstor (rd. 15.000 €)
- Friedhofsglocke (rd. 20.000 €)

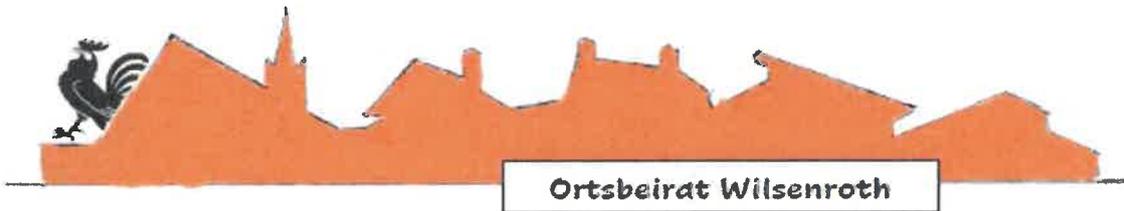
Bgm. Höfner versichert, dass diese bereits im HH-Plan 2024 enthalten sind.

Hinsichtlich der momentan laufenden Sanierung der Heizung im Dorfmuseum stellt sich die Frage, weshalb der Kessel ausgetauscht werden musste und ob die Wassermangelsicherung berücksichtigt worden sei. Bgm. Höfner lässt dies in der Verwaltung prüfen.

7. Baumpflanzungen

-In der Grobschlagböschung am Feuerwehrgerätehaus soll entsprechend dem Angebot der Fa. Fischer vom 13.07. eine Säulenkiefer Pinus sylvestris Fastigiata (Position 01.01.02) mit den dazu angebotenen Pflanzarbeiten zu Lasten der OBR-Budgets gesetzt werden. (**Beschluss einstimmig**)

- Im neu geschaffenen Grünfeld im mittleren Teil des Friedhofs soll ein Rot-Ahorn Royal Red (gemäß Angebot Fa. Fischer, Position 01.01.07) ebenso mit den dazu angebotenen Pflanzarbeiten gesetzt werden. Die Kosten sollen jeweils hälftig vom OBR und der Kommune getragen werden (**einstimmiger Beschluss**) Für beide Standorte möchte Klemens Schlimm (0151 14356129 bzw. 06436-2746) kontaktiert werden.



8. Anschaffung Spieletonne

Der OBR beschließt einstimmig, die Kosten für eine von der Elterninitiative „Dreikäsehoch“ anzuschaffende und verwaltete Spieletonne „Rappelkiste“ in Höhe von 2/3, jedoch max. 700.- € zu übernehmen

9. Anfrage Ersatzbeschaffung Ruhebänk

Eine entsprechende Anfrage des VdK um Beschaffung einer Ruhebänk auf dem Totenweg soll in einer der nächsten Sitzungen endgültig entschieden werden.

10. Weitere Begrünung Friedhof

Der OBR beantragt, zwei weitere kleinere Flächen auf dem Friedhof in Rasenflächen umzuwandeln; die Befestigung im Bereich des Grabs von Georg Geis ist zu überprüfen und zu verbessern. (entsprechende Fotos sind beigefügt)

11. Grenzbezug

OV Hof regt an, an einem Samstag im Verlauf des Frühjahrs zu einem „Grenzbezug“ einzuladen, der den Teilnehmern die Besonderheiten und Schönheiten der Gemarkung vor Augen führen mag.

12. Verwendung Kleinmittel

Die Ausgabe von 20.- für einen Blumenstrauß zum Geburtstag von Frau Marianne Gotthardt wurde **einstimmig gebilligt**. Nach Einschätzung von Stefan Hof verbleiben dem OBR nach Abzug aller getätigter und noch voraussehbarer Ausgaben für das laufende Kalenderjahr noch rund 500,- €

13. „Abschieben“ geteilter Feldwege

Nach Meinungsaustausch der OBR-Mitglieder und Anhörung des Ortslandwirts besteht hier kein Bedarf.

14. Sperrbeschilderung 7.5 t Eingang Niederstraße

Die neuerdings installierte Regelung im Eingang zur Niederstraße soll bestehen bleiben. Weiter gehende Regelungen werden mehrheitlich als nicht notwendig erachtet (Abstimmung 4/1/1)

Wilsenroth, 15.09.2023

Stefan Hof, Ortsvorsteher

Klemens Schlimm, Schriftführer

Anlagen:

- Übersicht Hundekot-Stationen
- POP- (NvT-) Standorte
- Fotos Begrünung Friedhof